

Vorwort

Die vorliegende Studie mit dem ursprünglichen Titel „Der Umgang mit der elektrischen Energie in Paderborn von den Anfängen bis zum Ausbau der Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn Aktiengesellschaft zur Überlandzentrale. Ein Beitrag zur Elektrifizierung und Verkehrsentwicklung in Westfalen und Lippe vom ausgehenden 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“ wurde im Wintersemester 1998/99 vom Fachbereich 1 der Universität-GH-Paderborn als Philosophische Dissertation angenommen. Bei dem Buch handelt es sich um eine nahezu unveränderte Druckfassung des Manuskriptes, lediglich an einigen Stellen wurden Ergänzungen eingefügt.

Besonderen Dank schulde ich vor allem Herrn Prof. Dr. Karl Hüser, emeritierter Professor für Westfälische Landesgeschichte an der Universität-GH-Paderborn, der die Arbeit mit großer Geduld betreute. Ferner danke ich Herrn Prof. Dr. Dietmar Klenke von der Universität-GH-Paderborn für die Übernahme des Korreferates sowie Herrn Prof. Dr. Joachim Radkau von der Universität Bielefeld, der die Auseinandersetzung mit dem Thema einst anregte.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der von mir besuchten Archiven, insbesondere des Stadtarchives Paderborn, danke ich für ihre stets zuvorkommende Hilfsbereitschaft und Beratung während der Recherchen.

Die Drucklegung war nur möglich durch Zuschüsse des Vereins für Geschichte an der Universität-GH-Paderborn, dem ich für die Aufnahme in die Reihe „Paderborner Historische Forschungen“ danke. Herrn Prof. Dr. Frank Göttmann, Herrn Dr. Friedhelm Golücke und Frau Dr. Margit Naarmann danke ich für das große Engagement, sich über Jahre hinweg für die Veröffentlichung dieser Arbeit einzusetzen.

Mein abschließender Dank gilt meinem Ehemann Herbert Stümpel, der mir durch seine ideelle und materielle Unterstützung die Promotion erst ermöglichte. Ihm sei diese Arbeit gewidmet.

Borchen, im August 2002

Birgit Bedranowsky